

Erfolgsstory "Traumhaus": Wir spenden einen Tagessatz - und Sie?

Das Traumprojekt

In diesem Jahr werden wir auf Geschenke und aufwendige Weihnachtskarten für unsere Kunden und Geschäftspartner verzichten.

Das Überprüfen der Datenbank, das Schreiben der Karten und der Versand erfordern einen ganzen Arbeitstag unseres Teams. Ich will aber betonen – das ist uns auch wichtig und jeder aus dieser Liste ist es Wert, angeschrieben zu werden.

Stattdessen spenden wir diesen dafür benötigten Tagessatz an ein **Immobilienprojekt** von dem wir überzeugt sind, dass auch unsere Kunden und Geschäftspartner sicher sein können, dass die fehlende Weihnachtskarte hier einen kleinen Traum wahr macht!

»Wenn einer alleine träumt, bleibt es nur ein Traum. Wenn viele gemeinsam träumen, dann ist das der Beginn einer neuen Wirklichkeit. Träume unseren Traum.«



Unser Tagessatz geht an das Attat-Hospital, 175 Kilometer südwestlich von der Hauptstadt Addis Abeba in Äthiopien.

Ich muss gestehen, dass ich sehr skeptisch bin, wenn es um das Thema Spenden geht. Aber dieses Projekt hat mich – frei nach Wilhelm Busch – dazu gebracht „Mir die Sache mal in Ruhe klarzumachen“.

Als ich den Bericht über Schwester Rita Schiffer im Magazin MonaLisa sah, erinnerte ich mich wieder daran, dass ich schon so oft über ihre Schwester, die ich nun auch schon ein paar Jahre kenne, über deren unermüdliches Wirken als gute Seele im Attat-Hospital gehört hatte. Dann erfuhr ich vom Bauvorhaben des Attat-Hospitals. Wenn man sich die Bilder anschaut, wird der deutsche Immobilienmensch den Kopf schütteln: Alleine die Baugrubensicherung würde hier schon die Behörden und den Arbeitsschutz aktivieren und einen Baustopp verursachen. Aber das sind nun mal die geringen Mittel und Möglichkeiten, mit denen dort kleine Wunder geschehen.

Man muss sich klar machen, dass in unserem Land niemand auf dem Weg zur Geburt seines Kindes über viele Kilometer Piste fahren oder laufen muss. Man muss sich vor Augen führen, dass 50 Euro einer Frau einen Kaiserschnitt ermöglichen und dass schon 1,50 Euro einen HIV Test finanzieren. Sie können das alles auf der Homepage nachlesen.

Mit Schwester Rita habe ich Kontakt aufgenommen und ich habe versprochen, im mir möglichen Rahmen zu aktivieren, was zu aktivieren geht.

Wir fangen damit an!

Ich will Sie bitten, sich auch ein paar Minuten Zeit zu nehmen und sich auf der Homepage über das Projekt und das Attat-Hospital zu informieren.

Ich will Sie ermutigen: Wenn Sie in diesem Jahr etwas spenden wollen, dann unterstützen Sie das Traumprojekt des Attat-Hospitals.

www.attat-hospital.de

Wir haben bereits Mitstreiter gefunden und ich bedanke mich jetzt schon für die spontane Bereitschaft:



Bäckerei Ungeheuer, Kelkheim



Stark Immobilien, Bad Soden



Domizil Immobilien, Kronberg



Napp vormaliges Stroka, Bad Soden

In der Ausgabe unseres nächsten Newsletter werden wir dann ausführlich berichten!

Kontoverbindung:

Missionsärztliche Schwestern Deutschland

Stichwort: Attat Hospital

Bank im Bistum Essen

BLZ 36060295 - Kontonummer 47400015

Für Spendenquittungen wenden Sie sich bitte an das Büro in Bottrop:

Missionsärztliche Schwestern

Distriktbuero

Scharnhoelezstr. 37, 46236 Bottrop

Telefon: 02041/7828002



Zusammen wird's möglich
Fortschritt durch Nächstenliebe
Helfen ist cool!

